



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.

Mitglied im Deutschen Jagdverband e.V. | Anerkannte Naturschutzvereinigung nach § 3 UmwRG

FRAGEN UND ANTWORTEN für die schriftliche Jägerprüfung in Baden-Württemberg

12. Juli 2021



LandesJagdVerband

Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

**Waffentechnik, Waffenrecht und Führen von Jagdwaffen
(einschließlich Kurzwaffen)**



Fragen:

2 PRÜFUNGSFACH

Waffentechnik, Waffenrecht und Führen von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)

2.1 Waffenrecht

1 Nach dem Waffengesetz sind wesentliche Waffenteile

- a) Das Magazin
- b) Die Trommel eines Revolvers
- c) Das Griffstück einer Pistole mit Auslösemechanismus
- d) Der Schlagbolzen
- e) Alle mit der Schusswaffe fest verbundenen Teile

2 Welche Waffenteile zählen nach dem Waffengesetz zu den "wesentlichen" Teilen?

- a) Lauf
- b) Schlagbolzen
- c) Verschluss
- d) Trommel
- e) Abzug

3 Welche Aussagen sind richtig? Kurzwaffen müssen folgende Kennzeichnungen (Kennungen) tragen:

- a) Amtliche Beschusszeichen
- b) Lauflänge
- c) Herstellerbezeichnung
- d) Kaliberbezeichnung

4 Eine Schusswaffe muss Kennzeichnungen tragen, welche sind notwendig?

- a) Eingetragene Marke des Herstellers
- b) Die Bezeichnung des Kalibers
- c) Der Gefahrenbereich der Geschosse
- d) Der Geschoßtyp
- e) Die Beschusszeichen

5 Welche Aussagen sind richtig? Ein Jäger darf

- a) seine Jagdwaffen im Revier einschließen.
- b) seine Jagdwaffe zur befugten Jagdausübung führen.
- c) seine Jagdwaffe ohne Zusammenhang mit der Jagd führen.
- d) zur Ausbildung von Jagdhunden im Revier mit seiner Jagdwaffe schießen.

6 Einem Jäger ist erlaubt, außerhalb eines Schießstandes im Revier

- a) mit einem Revolver Kaliber .22 lfb zur Übung zu schießen.
- b) eine Büchse mit Zieloptik einzuschießen oder kontrollzuschießen.
- c) mit der Flinte auf Tontauben zu schießen.
- d) mit einer Pistole Kaliber 9 mm Parabellum zur Übung zu schießen.
- e) mit einem Repetierer Kaliber 7x64 zur Übung zu schießen.

7 Welche Handlung ist erlaubt?

- a) Das Einschließen des Jagdgewehres im eigenen Revier außerhalb eines Schießstandes.
- b) Die Fahrt mit der zugriffsbereiten Waffe von der Wohnung zum Büchsenmacher.
- c) Die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffen.



8 Welche Handlungen sind verboten?

- a) Das Einschließen des Jagdgewehres im eigenen Revier außerhalb eines Schießstandes.
- b) Die Fahrt mit der zugriffsbereiten Waffe von der Wohnung zum Büchsenmacher.
- c) Die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffen.

9 Auf dem Weg in Ihr Jagd-Revier werden Sie von einer Polizeistreife kontrolliert. Welche Dokumente benötigen Sie zum Nachweis Ihrer Berechtigung, Waffen mit sich führen zu dürfen?

- a) Jagdschein
- b) Waffenschein
- c) Waffenbesitzkarte
- d) Europäischer Feuerwaffenpass
- e) Personalausweis

10 Sie wohnen in einer Ortschaft innerhalb Ihres Jagdbezirks. Wie muss der Zustand Ihrer Waffe auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Reviergrenze sein, wenn Sie zur Jagd wollen?

- a) Nicht zugriffsbereit.
- b) Nicht schussbereit.
- c) Nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit.
- d) Es sind lediglich die Bestimmungen der UVV zu beachten.

11 Sie wohnen in einer Ortschaft außerhalb Ihres Jagdbezirks. Dieser liegt in der Nachbargemeinde. Wie muss der Zustand Ihrer Waffe auf dem Weg von Ihrer Wohnung bis zur Reviergrenze sein, wenn Sie zur Jagd wollen?

- a) Nicht schussbereit.
- b) Es sind lediglich die Bestimmungen der UVV zu beachten.
- c) Nicht zugriffsbereit.
- d) Nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit.

12 Dürfen Sie als Jäger ohne weitere Erlaubnis auf einem Waldspaziergang außerhalb Ihres Reviers aus Sicherheitsgründen Ihre auf Sie registrierte Pistole zusammen mit Ihrem Jahresjagdschein mit sich führen?

- a) Ja, immer.
- b) Ja, aber nur in Verbindung mit der Waffenbesitzkarte.
- c) Ja, aber nur in Verbindung mit Personalausweis und Waffenbesitzkarte.
- d) Nein.

13 Welche Aussage ist hinsichtlich des "nicht schussbereiten Führens" einer Waffe richtig?

- a) Die Waffe kann geladen und gesichert sein.
- b) Die Waffe kann unterladen und gesichert sein.
- c) Die Waffe muss entladen sein, im Lauf und im Magazin darf sich keine Patrone befinden.

14 Der gültige Jagdschein gilt nach dem Waffengesetz als:

- a) Munitionserwerbsberechtigung für Langwaffenmunition.
- b) Erlaubnis zum Führen von Schusswaffen auf öffentlichen Veranstaltungen.
- c) Munitionserwerbsberechtigung für Kurzwaffenmunition.
- d) Schießerlaubnis.
- e) Erwerbsberechtigung für Langwaffen.

15 Wann müssen Sie mit Kontrollen der Waffenaufbewahrung durch die Waffenbehörde rechnen?

- a) Nur wenn Sie einen waffenrechtlichen Verstoß begangen haben.
- b) Nur wenn Sie keine Nachweise über die sichere Aufbewahrung vorgelegt haben.
- c) Nur wenn Sie einen waffenrechtlichen Verstoß begangen und keine Nachweise über die sichere Aufbewahrung vorgelegt haben.
- d) Auch dann wenn Sie keinen waffenrechtlichen Verstoß begangen und alle Nachweise über die sichere Aufbewahrung vorgelegt haben.



16 Während Sie abwesend sind möchten Mitarbeiter der unteren Waffenbehörde die sichere Aufbewahrung Ihrer Waffen prüfen. Wie verhält sich Ihr Ehegatte, der keine waffenrechtliche Erlaubnis hat, richtig?

- a) Er lässt die Mitarbeiter die Kontrolle in jedem Fall durchführen.
- b) Er lässt die Mitarbeiter die Kontrolle nur durchführen, wenn sie sich ausweisen können.
- c) Er lässt die Mitarbeiter die Kontrolle auf keinen Fall durchführen.
- d) Er bittet die Mitarbeiter, mit Ihnen einen Termin zur Kontrolle zu vereinbaren.

17 Auf mehrere Schreiben der unteren Waffenbehörde, Ihre Waffenaufbewahrung nachzuweisen, reagieren Sie nicht. Womit müssen Sie rechnen?

- a) Mit dem sofortigen Entzug Ihres Jagdscheines.
- b) Mit dem sofortigen Entzug Ihrer Waffenbesitzkarte.
- c) Mit einer behördlichen Kontrolle Ihrer Waffenaufbewahrung.
- d) Mit dem sofortigen Entzug Ihres Jagdscheines und Ihrer Waffenbesitzkarte.
- e) Mit der Überprüfung der Zuverlässigkeit.

18 Welche Aussagen sind bei einer Kontrolle der Waffenaufbewahrung durch die Behörden richtig?

- a) Die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen muss nur der Berechtigte (WBK-Inhaber) nachweisen.
- b) Die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen kann auch der nichtberechtigte Ehegatte nachweisen.
- c) Der Behördenmitarbeiter muss sich ausweisen können.
- d) Es reicht, wenn der Behördenmitarbeiter Name und Anschrift seiner Dienststelle nennt.

19 Sie sind von einem befreundeten Jäger zu einer Treibjagd in ein anderes EU-Land eingeladen. Welche Aussage ist richtig?

- a) Nur Pass oder Personalausweis, Waffenbesitzkarte und Jagdschein sind notwendig.
- b) Sie müssen in Deutschland einen Europäischen Feuerwaffenpass beantragen.
- c) Der ausgestellte Feuerwaffenpass ersetzt den Jagdschein.
- d) Es ist nur mit einer Sondergenehmigung erlaubt, Waffen in ein anderes EU-Land einzuführen.

20 Als Jungjäger erwerben Sie zunächst nur eine Kleinkaliberbüchse zur Taubenjagd. Welches Behältnis ist zur sicheren Aufbewahrung dieser Waffe ausreichend?

- a) Ein Holzschrank mit Sicherheitsschloss.
- b) Ein Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss.
- c) Ein Waffenschrank mit Widerstandsgrad 0.
- d) Kein Behältnis ist notwendig. Für Kleinkaliberbüchsen gibt es keine Aufbewahrungsvorschriften.

21 Vater und Sohn sind Inhaber eines Jahresjagdscheines und leben in häuslicher Gemeinschaft. Jeder besitzt drei Langwaffen. Dürfen sie ihre Langwaffen im gleichen Waffenschrank aufbewahren?

- a) Ja, aber ausschließlich in einem Sicherheitsbehältnis mit Widerstandsgrad 1.
- b) Nein, da jeder einen eigenen Schrank für seine Waffen benötigt.
- c) Ja, aber mindestens in einem Sicherheitsbehältnis mit Widerstandsgrad 0.
- d) Nein, da sonst jeder Zugriff auf die Waffen des anderen hätte.

22 Welche Aussage zur Aufbewahrung von Waffen durch Berechtigte ist richtig?

- a) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist nur zulässig, wenn dies in einem Sicherheitsbehältnis mit dem Widerstandsgrad 1 erfolgt.
- b) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist nur zulässig, wenn keine Kurz Waffen aufbewahrt werden.
- c) Die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen oder Munition durch berechtigte Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben, ist zulässig.



23 Welche Waffen dürfen nach dem Waffengesetz in einem Sicherheitsbehältnis mit Widerstandsgrad 0 nach der Norm DIN/EN 1143-1 aufbewahrt werden?

- a) Eine Doppelflinte Kaliber 12/70.
- b) Eine Pistole Kaliber .22 lfb und ein nicht eingeführtes Magazin, geladen mit 5 Patronen.
- c) Ein Doppelbüchsrilling mit Zielfernrohr.
- d) Eine Drückjagd-Repetierbüchse, unterladen mit zwei Patronen im Magazin.

24 Zum sicheren Aufbewahren von Langwaffenmunition reicht es aus, sie

- a) dauerhaft im verschlossenen Kofferraum des eigenen Fahrzeuges aufzubewahren.
- b) in der eigenen Wohnung in einem Holzschrank einzuschließen.
- c) in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss oder einem vergleichbaren Behältnis einzuschließen.

25 Was sagt das Waffengesetz zur Aufbewahrung von Munition?

- a) Zur Aufbewahrung von Munition reicht ein Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss.
- b) Für die Aufbewahrung von Munition sieht das Waffengesetz keine besonderen Bedingungen vor.
- c) Für die Aufbewahrung von Munition genügt ein einfaches Wegschließen in einem Holzschrank.
- d) In einem Waffenschrank der Kategorie 0 kann Munition zusammen mit Lang- und Kurzwaffen aufbewahrt werden.

26 Sie besitzen lediglich einen Drilling. Was gilt hinsichtlich der Aufbewahrung?

- a) Da Sie nur eine Waffe besitzen genügt es, diese in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss aufzubewahren.
- b) Die Aufbewahrung in einem stabilen Holzschrank ist ausreichend, wenn Sie die Waffe vor dem 5.7.2017 erworben haben.
- c) Die Waffe ist mindestens in einem Behältnis mit Widerstandsgrad 0 aufzubewahren.
- d) Die Waffe darf nur in einem Behältnis mit Widerstandsgrad 1 aufbewahrt werden.

27 Zum sicheren Aufbewahren eines Repetierers reicht es aus, ihn

- a) im eigenen, verschlossenen Fahrzeug sichtbar auf der Rückbank zu lassen.
- b) in der eigenen Wohnung im Futteral in einen Holzschrank einzuschließen.
- c) mindestens in einem Sicherheitsbehältnis mit Widerstandsgrad 0 aufzubewahren.
- d) in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss einzuschließen.

28 Welche Aussagen zur Aufbewahrung von Waffen sind nach dem Waffenrecht richtig?

- a) In einem Stahlblechbehältnis mit Schwenkriegelschloss darf Munition aufbewahrt werden.
- b) In einem Sicherheitsbehältnis mit Widerstandsgrad 0 dürfen nur bis zu 10 erlaubnispflichtige Langwaffen aufbewahrt werden.
- c) In einem Sicherheitsbehältnis mit Widerstandsgrad 1 dürfen mehr als fünf Kurzwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
- d) In einem Sicherheitsbehältnis mit Widerstandsgrad 0 müssen Waffen und Munition auf jeden Fall getrennt von einander aufbewahrt werden.

29 Was gilt für einen Waffenschrank mit Widerstandsgrad 0, Leergewicht 180 kg?

- a) Waffen und Munition dürfen gemeinsam aufbewahrt werden.
- b) Waffen und Munition dürfen nicht gemeinsam aufbewahrt werden.
- c) Es darf eine unbegrenzte Anzahl Langwaffen darin aufbewahrt werden.
- d) Es dürfen bis zu 5 Kurzwaffen darin aufbewahrt werden.

30 Welche Tätigkeiten im Revier sind von Ihrer waffenrechtlichen Berechtigung gedeckt?

- a) Das Schießen auf eine sich bewegende Keilerscheibe.
- b) Das Einschießen von Waffen.
- c) Das Schießen bei der Jagdhundausbildung.
- d) Das Wurfscheibenschießen.
- e) Die befugte Jagdausübung.



31 Unter welcher waffenrechtlichen Bedingung ist es zulässig, dass Sie in einem 6 ha großen Damwildgehege auf Bitten des Eigentümers einige Stücke Damwild mit Ihrer Bockbüchseflinte Kal. 16 / 70 - 7 x 57 R erlegen?

- a) Es muss keine besondere Bedingung beachtet werden.
- b) Sie müssen den Status des Jagdpachtberechtigten erfüllen.
- c) Sie dürfen dies, wenn die zuständige Verwaltungsbehörde die notwendige waffenrechtliche Erlaubnis (=Schießerlaubnis) erteilt hat.

32 Benötigen Sie zum Anschießen oder Einschießen Ihrer Jagdwaffe im Revier eine besondere Erlaubnis?

- a) Nein, es ist keine besondere Erlaubnis notwendig.
- b) Ja, zum Anschießen.
- c) Ja, zum Einschießen.
- d) Ja, bei mehr als drei Schüssen.

33 Welche Dokumente muss ein Jäger bei sich tragen, wenn er mit seiner eigenen Waffe in einem Revier erlaubtermaßen die Jagd ausüben will?

- a) Jagdpachtvertrag
- b) Gültiger Jagdschein
- c) Die zur Waffe gehörige WBK
- d) Waffenschein
- e) Personalausweis

34 Welche Handlungen sind in Baden-Württemberg erlaubt?

- a) Die Ausübung der Jagd mit vollautomatischen Waffen.
- b) Die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladebüchse, bei der maximal 5 Patronen in die Waffe geladen sind.
- c) Das Einschießen des Jagdgewehres im eigenen Revier, außerhalb eines Schießstandes.
- d) Der Transport der zugriffsbereiten Waffe von der Wohnung zum Büchsenmacher.
- e) Das nicht schussbereite Führen der Waffe auf dem Weg ins eigene Revier.

35 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Der Revierinhaber darf seine Büchse im eigenen Revier anschießen.
- b) Der Revierinhaber darf seine Büchse im eigenen Revier einschießen.
- c) Der Revierinhaber darf seine Büchse auf eigenem Grundstück einschießen, wenn gewährleistet ist, dass kein Geschoss irgendjemanden gefährden kann.
- d) Auf dem amtlich zugelassenen Schießstand darf jeder Jagdscheininhaber seine Waffen einschießen, auch wenn keine Schießaufsicht dabei ist.

36 Zum Erwerb eines Einstecklaufes gelten folgende Voraussetzungen:

- a) Eine Waffenbesitzkarte in der die Schusswaffe, für die der Einstecklauf bestimmt ist, eingetragen ist.
- b) Der Jagdschein.
- c) Es gibt keine gesetzlichen Voraussetzungen, Fristen sind nicht einzuhalten.
- d) Es gibt keine gesetzlichen Voraussetzungen, aber eine Anmeldefrist innerhalb von zwei Wochen ist einzuhalten.

37 Der Erwerb von Langwaffenmunition ist für den Jäger

- a) zahlenmäßig begrenzt.
- b) zahlenmäßig unbegrenzt.
- c) kalibermäßig unbegrenzt.
- d) kalibermäßig begrenzt.



38 Wie viele Kurzwaffen darf ein Jagdscheininhaber erwerben, ohne ein besonderes Bedürfnis nachweisen zu müssen?

- a) Keine
- b) Eine
- c) Zwei
- d) Bis zu zehn
- e) Unbeschränkt

39 Ein Freund, der auch Jäger ist, möchte Ihren Repetierer zur Jagd ausleihen. Was ist richtig?

- a) Ich darf die Waffe nicht verleihen.
- b) Ich darf die Waffe nur für eine Woche verleihen.
- c) Ich darf die Waffe für einen Monat verleihen.
- d) Ich darf die Waffe nur für zwei Wochen verleihen.

40 Was muss ein Jäger mit gültigem Jagdschein tun, wenn er einen neuen Repetierer erworben hat?

- a) Er muss diesen innerhalb einer Woche in die Waffenbesitzkarte (WBK) eintragen lassen.
- b) Er muss diesen innerhalb zwei Wochen in die WBK eintragen lassen.
- c) Er muss diesen innerhalb eines Monats der zuständigen Behörde zwecks Eintragung in die WBK melden.
- d) Die Eintragung in die WBK muss innerhalb eines halben Jahres erfolgen.

41 Ein Inhaber eines gültigen Jagdscheines darf folgende Gegenstände ohne weitere Erlaubnis erwerben:

- a) Eine Flinte
- b) Eine Pistole
- c) Einen Drilling
- d) Treibladungspulver

42 Was versteht man waffenrechtlich unter "Erwerb von Waffen"?

- a) Die Einräumung der tatsächlichen Gewalt.
- b) Den Waffenkauf.
- c) Die Ausübung der tatsächlichen Gewalt.
- d) Die Erlangung der tatsächlichen Gewalt.

43 Mit einem gültigen Jagdschein ist der Jäger berechtigt

- a) eine beliebige Zahl an Kurzwaffen zu erwerben.
- b) eine beliebige Anzahl von Langwaffen zu erwerben.
- c) vollautomatische Waffen zu erwerben.
- d) verbotene Gegenstände zu erwerben.

44 Nach einer Trunkenheitsfahrt im Anschluss an ein Schüsseltreiben wurden Sie rechtskräftig zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen verurteilt. Mit welcher waffenrechtlichen Folge müssen Sie als Jäger rechnen?

- a) Mit keiner, weil die Straftat nichts mit meiner Zuverlässigkeit in Bezug auf meine Waffenhandhabung zu tun hat.
- b) Mit dem Verlust der Waffenbesitzkarte.
- c) Mit einer zehnjährigen waffenrechtlichen Regelunzuverlässigkeit.
- d) Mit dem Verlust der Jagdpacht.

45 Aus beruflichen Gründen haben Sie Ihren Hauptwohnsitz vorübergehend im Ausland. Welche Aussage ist richtig?

- a) Sie müssen Ihre Waffen vorher zwingend an einen Berechtigten veräußern oder unbrauchbar machen lassen.
- b) Sie müssen Ihre Waffenbesitzkarte zwingend bei der zuständigen Behörde abgeben.
- c) Sie können Ihre Waffenbesitzkarte und Ihre Waffen behalten, aber der zuständigen Behörde notfalls Bedürfnis und Zuverlässigkeit nachweisen.



46 Innerhalb welcher Frist müssen Sie eine veräußerte Langwaffe aus der WBK austragen lassen?

- a) Unverzüglich.
- b) Innerhalb einer Woche.
- c) Innerhalb von zwei Wochen.
- d) Innerhalb von vier Wochen.
- e) Innerhalb von drei Monaten.

47 Eine Person besitzt nach dem Waffengesetz die Zuverlässigkeit nicht mehr. Sie hat damit zu rechnen, dass

- a) sie eine Abmahnung vom Kreisjagdamt erhält.
- b) die Waffenbesitzkarte widerrufen wird.
- c) sie an einer Nachschulung teilnehmen muss.
- d) sie die Waffen einem Berechtigten überlassen muss.

48 Ein Jugendlicher, der gerade die Jägerprüfung bestanden hat und seinen ersten Jagdschein gelöst hat, bekommt einen Rehbock frei. Er bittet Sie, ihm eine Langwaffe für die Dauer der Jagdausübung zu leihen. Zuvor möchte er auf dem Schießstand üben. Welche Aussage trifft zu?

- a) Ich darf ihm die Waffe leihen.
- b) Ich darf ihm die Waffe nur leihen, wenn er einen geeigneten Waffenschrank besitzt.
- c) Ich darf ihm die Waffe nur für Übungszwecke, aber keinesfalls für Jagdzwecke leihen.
- d) Da es sich um einen Jugendlichen handelt, darf ich ihm die Waffe nicht leihen.

49 Sie wollen eine erlaubnispflichtige Schusswaffe über eine Zeitungsanzeige verkaufen. Welchen Zusatz muss der Ausschreibungstext zwingend enthalten?

- a) Nur an den Inhaber einer Erwerbserlaubnis.
- b) Nur an den Inhaber eines Waffenscheines.
- c) Nur an den Inhaber einer Ausnahmegenehmigung.
- d) Nur an Personen über 21 Jahre.
- e) Nur an den Inhaber einer Schießerlaubnis.

50 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Erlaubnis zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen wird in der Regel für die Dauer von 3 Jahren erteilt.
- b) Die Erlaubnis zum Erwerb und zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über eine Schusswaffe wird durch eine Waffenbesitzkarte erteilt.
- c) Langwaffen kann man gegen Vorlage des gültigen Jagdscheines erwerben.
- d) Die Erlaubnis zum Erwerb von Kurzwaffen gilt für die Dauer von zwei Wochen.

51 Wer eine Kurzwaffe aufgrund einer Erlaubnis zum Erwerb von Schusswaffen erwirbt, hat binnen welcher Frist der zuständigen Behörde den Erwerb schriftlich anzuzeigen und seine Waffenbesitzkarte zur Eintragung des Erwerbs vorzulegen?

- a) Innerhalb einer Woche.
- b) Innerhalb von zwei Wochen.
- c) Innerhalb eines Monats.
- d) Innerhalb von sechs Monaten.

52 Welche Aussage stimmt?

- a) Der Erwerb einer Schusswaffe muss innerhalb von vier Wochen angemeldet werden.
- b) Die Waffenbesitzkarte hat grundsätzlich eine Gültigkeit von einem Jahr.
- c) Die in eine Waffenbesitzkarte eingetragene Erlaubnis zum Erwerb einer Schusswaffe gilt grundsätzlich ein Jahr.
- d) Der Diebstahl von Jagdwaffenmunition muss der Behörde nicht angezeigt werden.



53 Der Inhaber eines Jahresjagdscheins will seine erste Kurzwaffe (Kaliber .38 Spezial) erwerben. Was muss er tun?

- a) Er muss zuerst eine spezielle Prüfung zur Führung von Kurzwaffen ablegen.
- b) Er muss vor dem Kauf die Erlaubnis zum Erwerb von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- c) Er muss innerhalb von drei Monaten nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- d) Er muss innerhalb von zwei Wochen nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.

54 Sie haben eine Bockdoppelflinte an einen Jagdfreund veräußert und ihm die Waffe ausgehändigt. Was müssen Sie außerdem noch gegenüber der Waffenbehörde unternehmen?

- a) Nichts, der Erwerber meldet die Waffe ja bei der zuständigen Behörde an.
- b) Nur die zugehörige WBK an die Behörde schicken.
- c) Innerhalb von zwei Wochen eine schriftliche Veräußerungsanzeige bei der zuständigen Behörde unter Vorlage der zugehörigen WBK machen.

55 Innerhalb welcher Frist müssen Sie eine neu erworbene Langwaffe in die WBK eintragen lassen?

- a) Unverzüglich.
- b) Innerhalb von vier Wochen.
- c) Innerhalb von zwei Wochen.
- d) Innerhalb einer Woche.
- e) Innerhalb von drei Monaten.

56 Wie lange gilt die Besitzerlaubnis für eine auf der WBK eingetragene Waffe (vorbehaltlich eines behördlichen Widerrufs oder einer Rücknahme)?

- a) Für die Dauer der Gültigkeit des Jahresjagdscheines
- b) Drei Jahre
- c) Fünf Jahre
- d) Zehn Jahre
- e) Unbegrenzt

57 Sie besitzen eine Pistole im Kaliber 7,65 und einen Revolver im Kaliber .22 LfB. Sie möchten zusätzlich einen Revolver im Kaliber .357 Magn. erwerben. Was ist dazu wahlweise erforderlich?

- a) Ein Jahresjagdschein für drei aufeinander folgende Jahre.
- b) Der Vorabverkauf oder die Abgabe einer der vorhandenen Waffen an einen Berechtigten.
- c) Der Antrag auf Anerkennung eines besonderen Bedürfnisses für den Neuerwerb des Revolvers als fangschusstaugliche Waffe.
- d) Die Genehmigung der Unteren Jagdbehörde.

58 In welcher Frist muss eine auf der WBK eingetragene Erwerbserlaubnis für eine Kurzwaffe spätestens eingelöst werden?

- a) Innerhalb von zwei Jahren.
- b) Innerhalb eines Jahres.
- c) Innerhalb eines Monats.
- d) Innerhalb einer Woche.

59 Welches Dokument müssen Sie zum Kauf einer Kurzwaffe vorlegen?

- a) Die Waffenbesitzkarte, auf der die Daten der gewünschten Waffe eingetragen sind.
- b) Den Jagdschein mit dreijähriger Gültigkeit.
- c) Das Prüfungszeugnis über die erfolgreich abgelegte Jägerprüfung.



60 Welche Aussagen bezüglich "Jäger mit gültigem Jagdschein" sind richtig?

- a) Ihm wird in der Regel ein Bedürfnis für 3 Kurzwaffen eingeräumt.
- b) Er darf Langwaffenmunition kaufen.
- c) Um Kurzwaffenmunition zu erwerben, reicht sein Jagdschein aus.
- d) Der Jagdschein ersetzt beim Kauf einer Langwaffe die WBK (Waffenbesitzkarte).

61 Was sind die Voraussetzungen zum Erwerb von Kurzwaffenmunition für den Jäger?

- a) Eine dem Kaliber entsprechende Kurzwaffe muss in der Waffenbesitzkarte eingetragen sein.
- b) Die Berechtigung zum Munitionserwerb muss in der Waffenbesitzkarte eingetragen sein.
- c) Die Vorlage des gültigen Jagdscheines ist ausreichend.
- d) Die Eintragung einer Kurzwaffe in der Waffenbesitzkarte ist ausreichend zum Erwerb jeglicher Kurzwaffenmunition.

62 Ein Jagdscheininhaber hat auf seiner Waffenbesitzkarte nur eine Flinte im Kaliber 16/70 eingetragen. Darf er auch Schrotpatronen mit einem anderen Kaliber erwerben?

- a) Ja, aber nur im Kaliber 16/65.
- b) Ja, aber nur im Kaliber 16/67,5 und 16/65.
- c) Nein, er darf nur Munition für die eingetragene Flinte erwerben.
- d) Ja.

2.2 UVV Jagd

63 Wann müssen nach der Unfallverhütungsvorschrift Jagd (VSG 4.4) bei einem Kesseltreiben die Flinten entladen sein?

- a) Beim Überwinden von Hindernissen.
- b) Nach dem Signal "Treiber rein".
- c) Nach dem Signal zur Beendigung des Treibens.

64 Das Vermeiden von Unfällen ist ungleich wichtiger als jeder jagdliche Erfolg. Welche diesbezügliche Aussage ist FALSCH?

- a) Schrote prallen an gefrorenem Boden, an Bäumen, Wasseroberfläche, ja sogar an steinigem Ackerboden ab.
- b) Weichseischrote deformieren beim Aufschlagen kaum, geben somit wenig Energie ab und gefährden deshalb besonders stark das Hintergelände.
- c) Auch Flintenlaufgeschosse zeigen beim Auftreffen auf Hindernisse starke Abprallneigung; auch nach Ablenkung können Flugweiten bis 1.500 m auftreten.
- d) Die Schrotgarbe freifliegender Schrote (z. B. Schrote von 2,5 mm Durchmesser) hat bei 100 m Entfernung vom Schützen eine Breitenstreuung von ca. 5 m.

65 Zur Vermeidung von Unfällen im Jagdbetrieb muss die Waffe in bestimmten Fällen entladen sein. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen sind die Patronenlager der Waffe zu entladen.
- b) Vor dem Übersteigen von Hindernissen können die Patronenlager der Waffen geladen bleiben.
- c) Vor dem Besteigen von Fahrzeugen ist zu entladen.
- d) Nach dem Signal "Hahn in Ruh" ist zu entladen.

66 Wie sind die Langwaffen am Sammelplatz und auf dem Weg zu einem Treiben zu tragen?

- a) Kipplaufwaffen immer abgekippt, Repetierer mit sichtbar offenem Verschluss.
- b) Kipplaufwaffen abgekippt, Repetierer gesichert, Lauf nach oben.
- c) Kipplaufwaffen und Repetierer mit Lauf nach unten und entladen.
- d) Darüber gibt es keine Bestimmungen oder Vorschriften.



67 Welche zwingende Vorschrift enthält die "UVV - Jagd" über das Schießen mit Flintenlaufgeschossen (FLG) in das Treiben hinein?

- a) Die o. a. Vorschrift bezieht sich nur auf das Schießen mit der Kugelbüchse.
- b) Das Schießen mit Flintenlaufgeschossen in das Treiben hinein ist grundsätzlich und ausnahmslos verboten.
- c) Das Schießen mit Flintenlaufgeschossen in das Treiben hinein ist nur mit Genehmigung des Jagdleiters erlaubt.
- d) Der Schütze muss selbst entscheiden, ob er mit dem Flintenlaufgeschoss in das Treiben schießt.

68 Welche Aussagen sind gemäß "UVV - Jagd" richtig?

- a) Schusswaffen dürfen nur bei der tatsächlichen Jagdausübung geladen sein.
- b) Eine gestochene Waffe ist sofort zu sichern und zu entstecken, falls der Schuss nicht abgegeben wurde.
- c) Beim Besteigen von Hochsitzen darf sich im Lauf eines Repetierers Mauser 98 wegen seiner guten Sicherung eine Patrone befinden.
- d) Beim Überwinden von Hindernissen müssen die Läufe (Patronenlager) entladen sein.

69 Welche Aussagen bezüglich des Führens der Büchse sind richtig?

- a) Beim Besteigen und Verlassen des Hochsitzes ist das Patronenlager der Büchse zu entladen.
- b) Beim Übersteigen eines Hindernisses muss das Patronenlager der Büchse entladen sein.
- c) Bei der Ansitzjagd darf die Büchse erst unmittelbar vor dem Schuss geladen werden.
- d) Nach Beendigung eines Treibens (Gesellschaftsjagd) muss auch der Jagdleiter seine Büchse komplett entladen.

70 Bei der Pirsch muss der Jäger einen Weidezaun überklettern (größeres Hindernis). Wie verhält er sich richtig?

- a) Er entlädt seine Waffe.
- b) Er öffnet den Verschluss der Waffe, die Patronen bleiben im Patronenlager.
- c) Er sichert die Waffe nur bevor er den Zaun überklettert.
- d) Er öffnet nur leicht die Kammer der geladenen Waffe.

2.3 Waffentechnik und Führen von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)

71 Auf welche Entfernung bezieht sich die Angabe des Sehfeldes bei einem Fernglas?

- a) Auf 10 m
- b) Auf 100 m
- c) Auf 500 m
- d) Auf 1000 m

72 Das Sehfeld bei Zielfernrohren ist bezogen auf eine Entfernung von

- a) 200 m
- b) 100 m
- c) 500 m
- d) 1.000 m

73 Welches Fernglas ist für die Tagespirsch bei der Hochgebirgsjagd auf Gamswild bezüglich der optischen Leistung am besten geeignet?

- a) 10 x 40
- b) 6 x 30
- c) 7 x 50

74 Was versteht man unter der sogenannten "Vergütung" von Linsen?

- a) Besonders sorgfältig geschliffene Linsen.
- b) Die stoßgesicherte Lagerung der Linse.
- c) Einen aufgedampften Metallbelag.



75 Wie erreicht man eine besondere Vergütung der Linsenoberfläche eines Zielfernrohres?

- a) Durch Aufdampfen einer Fluorid-Schicht auf die Oberflächen der Linsen, wodurch eine Reflexminderung und damit ein höherer Durchlassgrad des Lichtes erzielt wird
- b) Durch Auftragen eines Kratzschutzes auf die Linsenoberfläche
- c) Durch Verhinderung des Feuchtigkeitsbeschlages auf der Linsenoberfläche
- d) Durch Wahl besonders teurer Glassorten

76 Wovon hängt die Größe des Sehfeldes ab?

- a) Vom Objektivdurchmesser.
- b) Von der Vergrößerung.
- c) Von keinem Wert, es ist eine feste Größe.

77 Auf welche Entfernung bezieht sich die Angabe für ein Fernglas "Sehfeld 145 m"?

- a) auf 50 m
- b) auf 100 m
- c) auf 1.000 m
- d) auf 2.000 m

78 Was versteht man unter einem "Drückjagdglass"?

- a) Ein Zielfernrohr mit kleiner Vergrößerung und großem Sehfeld.
- b) Ein Zielfernrohr mit großer Vergrößerung und kleinem Sehfeld.
- c) Ein Zielfernrohr mit kleiner Vergrößerung und kleinem Sehfeld.
- d) Ein leichtes Fernglas.

79 Der Durchmesser des Sehfeldes in Meter ist angegeben:

- a) Bei Ferngläsern / Spektiven auf eine Beobachtungsentfernung von 1000 m, beim Zielfernrohr auf eine Beobachtungsentfernung von 100 m.
- b) Bei Zielfernrohr, Ferngläsern und Spektiven auf eine Beobachtungsentfernung von 1000 m.
- c) Bei Zielfernrohr und Spektiven auf eine Beobachtungsentfernung von 100 m, bei Ferngläsern auf eine Beobachtungsentfernung von 1000 m.

80 Was bedeuten beim Fernglas die Zahlen 8 x 56?

- a) 448 m Sehfeld auf 1000 m Entfernung.
- b) 8-fache Vergrößerung und 56 mm Objektivdurchmesser.
- c) 8 mm Okulardurchmesser und 56 m Sehfeld.

81 Auf Ihrer Waffe ist ein variables Zielfernrohr 2,5 - 10 x 56 montiert. Sie wollen einen Schuss auf flüchtiges Wild in geringer Distanz abgeben. Welche Vergrößerung wählen Sie?

- a) 2,5-fache Vergrößerung
- b) 6-fache Vergrößerung
- c) 8-fache Vergrößerung
- d) 10-fache Vergrößerung

82 Beleuchtete Absehen bei Zielfernrohren

- a) dienen der besseren Zielerkennung.
- b) ermöglichen ein genaues Sehen des Absehens auch bei schlechten Lichtverhältnissen.
- c) erlauben ein sicheres Ansprechen des Wildes in der Dämmerung und in der Nacht.
- d) sind verboten.



83 Welche Eigenschaften sollte ein Zielfernrohr besitzen, das vornehmlich bei Drückjagden auf Schalenwild zum Einsatz kommt?

- a) Starke Vergrößerung, zwischen 6 und 10 fach
- b) Geringe Vergrößerung, zwischen 1,5 bis 2 fach
- c) Geringes Sehfeld
- d) Großes Sehfeld

84 Das Absehen ist

- a) der Punkt, auf den der Zielstachel des Zielfernrohres im Augenblick der Schussabgabe zeigt.
- b) die zu große Entfernung des Auges vom Okular des Zielfernrohres.
- c) die Zieleinrichtung im Zielfernrohr.
- d) die Entfernung zwischen Zielfernrohr und Ziel.

85 Welche Vergrößerung eines variablen Zielfernrohres gilt als optimal für den Schuss auf flüchtiges Wild bei kurzer Distanz?

- a) Die 6-fache Vergrößerung
- b) Die 4-fache Vergrößerung
- c) Die 1,5-fache Vergrößerung
- d) Die 8-fache Vergrößerung
- e) Die 12-fache Vergrößerung

86 Wie bezeichnet man das auf der Jagd verwendete optische Hilfsmittel, das Erkennen feiner Details über große Entfernungen erlaubt?

- a) Zielfernrohr
- b) Dachkant-Fernglas
- c) Spektiv
- d) Porro-Fernglas

87 Wie wird ein variables Zielfernrohr bei einem Schuss auf flüchtiges Schwarzwild in kurzer Entfernung in der Regel eingestellt?

- a) Kleinste mögliche Vergrößerung
- b) Mittlere mögliche Vergrößerung
- c) Größte mögliche Vergrößerung

88 Welches Zielfernrohr verfügt über das größte Sehfeld (Bildfeld)?

- a) 1,1 - 4 x 24
- b) 6 x 42
- c) 8 x 56 mit Absehen 1
- d) 8 x 56 mit Absehen 4

89 Das Sehfeld bei Ferngläsern ist bezogen auf eine Entfernung von

- a) 100 m
- b) 200 m
- c) 500 m
- d) 1.000 m

90 Welches Zielfernrohr hat das größte Sehfeld?

- a) 4 x 32
- b) 6 x 42
- c) 8 x 56



91 Welches Fernglas eignet sich besonders zum Ansprechen von Wild in der Dämmerung?

- a) 10 x 25
- b) 7 x 42
- c) 10 x 40
- d) 8 x 56

92 Was bedeutet bei einem Jagdfernglas die Angabe 9 x 63?

- a) 9-fache Vergrößerung; 63 mm Okulardurchmesser
- b) 9-fache Vergrößerung; Dämmerungszahl 63
- c) 9 mm Okulardurchmesser; 63 mm Objektivdurchmesser
- d) 9-fache Vergrößerung; Objektivdurchmesser 63 mm

93 Was bedeuten bei einem Fernglas die Zahlen 7 x 50?

- a) 7 - fache Vergrößerung
- b) Objektivdurchmesser 50 mm
- c) Sehfeld 50 m bei 10 m Entfernung
- d) 350 m Sehfeld auf 100 m Entfernung

94 Bei einem variablen Zielfernrohr verändert sich bei Einstellung einer kleineren Vergrößerung folgendes:

- a) Das Sehfeld wird kleiner.
- b) Das Sehfeld wird größer.
- c) Das Sehfeld bleibt gleichgroß, die Parallaxe wird kleiner.
- d) Die Parallaxe wird größer.

95 Sie lesen auf einer Munitionsschachtel die Angabe E100. Was bedeutet das?

- a) Geschossenergie in 100 m Entfernung von der Laufmündung
- b) Maximale Einschussentfernung
- c) Empfohlene Einschussentfernung
- d) Geschossgeschwindigkeit in m/s beim Verlassen des Laufes.
- e) Maximaler Gefahrenbereich 100 m.

96 Was bedeutet die Angabe " GEE 150 m" auf einer Schusstafel - welche Antworten sind richtig?

- a) Die Entfernung, bei der das fallende Geschoss die Visierlinie kreuzt.
- b) Gefahrenbereich 150 m.
- c) Geschossenergie 150 m vor der Laufmündung.
- d) Die wirksame Schussentfernung.
- e) Günstigste-Einschieß-Entfernung.

97 Zwischen Visierlinie und Geschossflugbahn besteht beim Einschießen über das Zielfernrohr auf die GEE folgende Abhängigkeit:

- a) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie laufen zwischen 0 und 150 m parallel.
- b) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 2 mal.
- c) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 1 mal.
- d) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie schneiden sich insgesamt 3 mal.

98 Wie lautet die Maßeinheit für die Geschossenergie?

- a) Speed
- b) Pound
- c) Joule
- d) Grain



99 Was bedeutet die Abkürzung E100?

- a) Geschossgeschwindigkeit in m/s beim Verlassen des Laufes.
- b) Weiteste Schussentfernung für bestimmtes Geschoss (in m).
- c) Geschossgeschwindigkeit in m/s, 100 m nach Verlassen des Laufes.
- d) Auftreffenergie des Geschosses in Joule, 100 m nach Verlassen des Laufes.
- e) Maximaler Gefahrenbereich 100 m.

100 Was versteht man unter dem Begriff "Zielballistik"?

- a) Die Wirkung des Geschosses beim Auftreffen im Ziel.
- b) Ein optisches Hilfsmittel.
- c) Die Flugbahn des Geschosses.
- d) Die Handhabung der Waffe beim Zielvorgang.

101 Was bedeutet die Abkürzung V100 in einer Schusstafel?

- a) Die Geschossenergie nach 100 cm Schussentfernung.
- b) Die Rotationsgeschwindigkeit des Geschosses nach 100 m Schussentfernung.
- c) Die Geschossenergie in Joule unmittelbar an der Laufmündung.
- d) Die Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde in einer Schussentfernung von 100 m.

102 Was bedeutet die Bezeichnung "Joule" (J) auf Schusstafeln für Büchsenpatronen?

- a) Maßeinheit des höchst zulässigen Gebrauchsgasdrucks.
- b) Maßeinheit für die Geschossgeschwindigkeit.
- c) Maßeinheit für die Geschossenergie.
- d) Maßeinheit für das Kaliber belgischer Patronen.

103 Worauf bezieht sich der Begriff "Rasanz"?

- a) Auf das Geschossgewicht.
- b) Auf die Auftreffwucht des Geschosses auf den Wildkörper.
- c) Auf die Krümmung der Geschossflugbahn.

104 Was verstehen Sie unter der "Rasanz" eines Geschosses?

- a) Eine hohe Durchschlagskraft.
- b) Eine hohe Eigenrotation.
- c) Die Angabe der Schrotstärke und der Hülsenlänge in Millimetern.
- d) Eine gestreckte Flugbahn.

105 Wie wirkt sich ein so genannter Ölschuss aus?

- a) Es kann zu einer Veränderung der Treffpunktlage kommen.
- b) Beim Schrotschuss wird die Streuung der Schrotgarbe größer.
- c) Das Geschoss erreicht eine geringere Geschwindigkeit.
- d) Ein Ölschuss hat keine Auswirkungen.

106 Das Laufinnere einer Repetierbüchse wurde zwecks längerer Aufbewahrung mit Waffenöl eingölt. Was ist zu befürchten, wenn sie in diesem Zustand wieder zur Jagd verwendet wird?

- a) Das Geschoss könnte bereits im Lauf aufpilzen.
- b) Die Treffpunktlage könnte Veränderungen aufweisen.
- c) Es droht die Gefahr einer Laufsprengung.
- d) Gar nichts, die Treffpunktlage bleibt unverändert.



107 Ein Jäger hat bei der Waffenreinigung (Büchse) den Lauf innen leicht eingeölt, um ihn vor Rost zu schützen. Vor dem nächsten Waffengebrauch reibt er den Lauf nicht trocken. Kann es bereits beim 1. Schuss zu einer Trefferabweichung kommen und wenn ja, wie?

- a) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: nicht vorhersagbar.
- b) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: Hochschuss.
- c) Wenn der Lauf nur leicht eingeölt war, gibt es grundsätzlich keine Trefferabweichung.
- d) Es muss sich keine Änderung ergeben, aber es kann sich eine ergeben und zwar: Tiefschuss.

108 Wie lautet der jagdliche Sammelbegriff für Saufeder, Waidbesteck, Nicker, Jagdtaschenmesser und Hirschfänger?

- a) Stoßwaffen
- b) "Kalte Waffen"
- c) Abnickwaffen
- d) Abfangwaffen

109 Welche Gegenstände fallen unter den Begriff "blanke Waffe"?

- a) Eine verchromte und polierte Kurzwaffe
- b) Saufeder
- c) Hirschfänger
- d) Büchsen ohne Visierung
- e) Jagdnicker

110 Manche Jagdmesser haben außer der feststellbaren Klinge noch eine geschweifte Klinge, die am vorderen Klingenende verdickt und stumpf ist. Wie bezeichnet man diese Klinge?

- a) Aufbrechklinge
- b) Zerwirkklinge
- c) Abnickklinge
- d) Ausbeinklinge

111 Zum Aufbrechen eines Stückes Schwarzwild eignet sich insbesondere

- a) eine Saufeder.
- b) ein Jagdmesser mit feststehender oder feststellbarer Klinge.
- c) ein Hirschfänger.
- d) ein Waidblatt.

112 Welcher Gegenstand gehört NICHT zu den "kalten Waffen"?

- a) Saufeder
- b) Abzugseisen
- c) Jagdnicker
- d) Hirschfänger

113 Was sind "blanke Waffen"?

- a) Nicht brünierte "Allwetterwaffen" aus rostfreiem Stahl.
- b) Messer, die der Jäger im Jagdbetrieb verwendet.
- c) Büchsen ohne Visier und Korn, die nur mit einem Zielfernrohr ausgestattet sind.
- d) Waffen, die noch keinen Rost angesetzt haben.
- e) Waffen mit polierten Läufen.



114 Bei welcher Waffe befindet sich das Patronenlager nicht im Waffenlauf?

- a) Einläufige Kipplauflinte
- b) Revolver
- c) Pistole
- d) Repetierer
- e) Halbautomatische Selbstladelangwaffe

115 Was versteht man bei Kurzwaffen unter "Double Action"?

- a) Double-Action-Waffen haben einen Spannabzug. Sie können geladen geführt und mit dem Durchziehen des Abzugs oder von Hand gespannt und abgefeuert werden.
- b) Revolver, deren Hahn von Hand vorgespannt wird.
- c) Pistolen, die nach Schussauslösung die leere Hülle auswerfen und eine neue Patrone in das Patronenlager einführen.
- d) Bei Double-Action-Pistolen lösen sich beim Durchziehen des Abzuges 2 Schüsse.

116 Worin unterscheiden sich in der Regel rein äußerlich die Hülsen der Revolverpatronen von denen der Pistolenpatronen?

- a) Hülsen für Pistolenmunition haben Randfeuerzündung, die für Revolver Zentralfeuerzündung.
- b) Pistolenmunitionshülsen haben i.d.R. einen Rand, Revolverpatronenhülsen i.d.R. eine Rille.
- c) Hülsen für Pistolenmunition bestehen aus Messing, Hülsen für Revolvermunition bestehen aus Tombak.
- d) Revolverpatronen haben i.d.R. einen Rand, Pistolenpatronenhülsen i.d.R. eine Rille.

117 Wie unterscheiden sich Revolverpatronen Kal. .357 Magnum und Kal. .38 spezial äußerlich?

- a) .357 Magnum-Patronen haben einen größeren Geschossdurchmesser als .38 spezial- Patronen.
- b) Am unterschiedlich gefärbten Zündhütchen.
- c) Überhaupt nicht.
- d) In der Hülsenlänge.
- e) Kaum, man kann Revolverpatronen .357 Magnum auch aus einer Waffe Kal. .38 spezial verschießen.

118 Welche Aussagen bezüglich eines Double-Action-Revolvers "Smith und Wesson" im Kaliber .38 sind richtig?

- a) Der Revolver hat einen Spannabzug.
- b) Der Revolverlauf hat Züge und Felder.
- c) Aus dieser Waffe kann auch Munition im Kaliber .357 Magnum verschossen werden.
- d) Der Revolver hat eine Hahnsperre.
- e) Der Revolver hat ein Magazin.

119 Wie nennt man den Munitionsbehälter bei einer Selbstladepistole?

- a) Trommel
- b) Magazin
- c) Röhre
- d) Kammer

120 Revolver- und Pistolenpatronen kann man einfach an den Hülsenformen unterscheiden. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Pistolenpatronen haben einen Rand, Revolverpatronen eine Rille.
- b) Revolverpatronen haben in der Regel einen Rand.
- c) Revolverpatronen sind auf dem Hülsenboden schwarz gekennzeichnet.
- d) Die Hülsen der Revolverpatronen haben alle einen Gürtel.
- e) Pistolenpatronen haben eine Rille.



121 Welche Aussagen gelten für Kurzwaffen?

- a) Beim Führen und Einsatz sind die gesetzlichen Vorschriften weniger strikt als bei Langwaffen.
- b) Ein zweihändiger Anschlag ergibt meist bessere Trefferergebnisse.
- c) Sie werden hauptsächlich zur Fallen- und Baujagd sowie für die Jagd auf Niederwild verwendet.
- d) Sie werden unterteilt in Pistolen und Revolver.

122 Warum werden Pistolen und Revolver auch Kurzwaffen genannt?

- a) Weil sie in kurzer Zeit feuerbereit sind.
- b) Weil ihre Lauflänge höchstens 6 Zoll beträgt.
- c) Weil ihre Gesamtlänge unter 60 cm liegt.
- d) Weil die verwendeten Patronen kürzer sind als bei Langwaffen.

123 Welche Aussagen bezüglich eines Double-Action-Revolvers "Smith und Wesson" im Kaliber .357 Magnum sind richtig?

- a) Der Revolver hat einen Spannabzug.
- b) Der Revolverlauf hat keine Züge und Felder.
- c) Der Revolver hat eine Hahnsperre.
- d) Er hat i. d. R. eine außen liegende Sicherung.
- e) Aus dieser Waffe kann auch die Munition .38 Spezial verschossen werden.

124 Wie hoch ist die Trommelkapazität von Revolvern?

- a) 15 bis 20 Patronen
- b) 10 bis 15 Patronen
- c) 5 bis 9 Patronen

125 Wie hoch ist die Magazinkapazität von Pistolen?

- a) 1 bis 5 Patronen
- b) 5 bis 18 Patronen
- c) 20 bis 30 Patronen

126 Eine Waffe mit einem Schrotlauf oben und einem Büchsenlauf unten heißt

- a) Büchsfliete
- b) Bockflintenbüchse
- c) Bergstutzen
- d) Bockbüchsfliete

127 Was ist für kombinierte Waffen kennzeichnend?

- a) Eine kombinierte Waffe hat mindestens einen Flinten- und einen Büchsenlauf.
- b) Eine Kombination unterschiedlicher Büchsenkaliber zu einem Laufbündel.
- c) Es sind Waffen mit auswechselbaren Laufpaaren.
- d) Eine kombinierte Waffe hat mindestens zwei Flinten- und einen Büchsenlauf.
- e) Es werden immer Kipplaufsysteme verwendet.

128 An welchen Merkmalen erkennt man in der Regel eine Patrone für eine Kipplaufwaffe?

- a) Am roten Zündhütchen.
- b) Am überstehenden Hülsenrand.
- c) An der Rille am Hülsenhals.
- d) Am Kaliberzusatz "R".



129 Was ist eine Pufferpatrone?

- a) Eine Patrone, die zur Schlagbolzenschonung beim Entspannen der Kipplaufwaffe genutzt wird.
- b) Eine Patrone, die zum Reinigen des Laufes dient.
- c) Eine Patrone, mit der der Abzugswiderstand verstellt werden kann.
- d) Eine Patrone, mit der die Treffpunktlage simuliert werden kann.

130 Wie werden Waffen mit Ejektoren entspannt?

- a) Durch Schließen des Verschlusses bei durchgezogenen Abzügen.
- b) Durch Laden mit Pufferpatronen und Abschlagen der einzelnen Schlosse.
- c) Diese Waffen können nicht entspannt werden.

131 Welche Waffen sind erst durch Abkippen der Läufe zu laden oder zu entladen?

- a) Bergstutzen
- b) Repetierbüchse
- c) Drilling
- d) Selbstladeflinte

132 Welche Funktion übernehmen Laufhaken?

- a) Sie dienen dem Verschluss von Kipplaufwaffen.
- b) Sie ermöglichen das sachgerechte Aufhängen einer Kipplaufwaffe.
- c) Sie ermöglichen das Einhängen des Zielfernrohres.
- d) Sie dienen dem Verschluss von Repetierern.

133 Was sind Laufhaken?

- a) Verschlusselemente bei Repetierern.
- b) Vorrichtungen zum Aufhängen einer Waffe.
- c) Vorderfüße einer Zielfernrohr-Montage.
- d) Zylindrische Bolzen, die den Lauf im System verriegeln.
- e) Verschlusselemente bei Kipplaufwaffen.

134 Welche Funktionen erfüllt der Vorderschaft von Kipplaufwaffen?

- a) Er ist fest mit dem Hinterschaft verbunden.
- b) Er nimmt das Reservemagazin auf.
- c) Er ist Widerlager für den Spannmechanismus.
- d) Er ist Handgriff und Handwärmeschutz.
- e) Er aktiviert den Patronenauszieher.

135 Welche Langwaffen haben einen Kipplaufverschluss?

- a) Blockbüchse
- b) Repetierstutzen
- c) Bergstutzen
- d) Selbstladebüchse
- e) Blockbüchsenflinte

136 Wie heißt das Schlosssystem für Kipplaufwaffen, das ohne Sicherung gefahrlos geladen werden kann, erst kurz vor dem Schuss gespannt wird und schnell und sicher wieder entspannt werden kann?

- a) Selbstspanner-Blitzschloss
- b) Selbstspanner-Kastenschloss
- c) Selbstspanner-Seitenschloss
- d) Handspanner-System



137 Ihr Großvater schenkt Ihnen zur bestandenen Jägerprüfung einen Drilling im Kaliber 9,3 x 72 R und 12/70. Welche Wildarten dürfen Sie mit diesem Kugelkaliber bejagen?

- a) Rehwild
- b) Schwarzwild
- c) Rotwild
- d) Füchse
- e) Gamswild

138 Welchen Vorteil bietet die separate Kugelspannung bei einer kombinierten Waffe?

- a) Die Abzugswiderstände verringern sich.
- b) Es kann der Stecher dadurch entfallen.
- c) Die Waffe lässt sich sicherer handhaben und führen.
- d) Die Läufe schießen besser "zusammen".

139 Welcher Lauf wird mit dem hinteren Abzug bei einem Drilling abgefeuert?

- a) Unterer Kugellauf
- b) Rechter Schrotlauf
- c) Linker Schrotlauf

140 Woran erkennt man beim Standarddrilling, ob ein Stecher eingebaut ist?

- a) An den zwei Abzügen.
- b) An den Signalstiften.
- c) Man kann es äußerlich nicht erkennen.
- d) Am Schraubchen hinter dem vorderen Abzug.

141 Welche Stecherart hat in der Regel ein Drilling?

- a) Bayerischer Stecher
- b) Rückstecher
- c) Drillinge haben grundsätzlich keinen Stecher
- d) Doppelzügelstecher

142 Welchen Vorteil hat ein freiliegender Büchsenlauf bei einer kombinierten Waffe?

- a) Es treten keine Laufschwingungen auf.
- b) Wärmespannungen bei schneller Schussfolge beeinflussen nicht die Treffpunktlage.
- c) Der Lauf lässt sich besser reinigen.
- d) Die Waffe wird dadurch leichter, formschöner und leichter zerlegbar.

143 Welche Langwaffen zählen zu den kombinierten Waffen?

- a) Bergstutzen
- b) Querflinte
- c) Standarddrilling
- d) Bockbüchsenflinte
- e) Doppelbüchse

144 Was versteht man unter einem Bergstutzen?

- a) Eine doppelläufige Kugelwaffe mit je einem großkalibrigen und einem kleinkalibrigen Kugellauf, die übereinander liegen.
- b) Eine einläufige Büchse mit Ganzschaft.
- c) Eine Doppelbüchse mit Ganzschaft.
- d) Einen leichten Stock für die Pirsch im Gebirge.
- e) Eine Doppelflinte mit Ganzschaft.



145 Was versteht man unter einem Bockdrilling?

- a) Ein Drilling mit 2 nebeneinander liegenden Kugelläufen und einem darunter liegendem Schrotlauf.
- b) Ein speziell für die Rehbockjagd konstruierter Drilling.
- c) Eine Waffe mit 3 übereinander liegenden Büchsläufen.
- d) Ein Drilling mit 2 übereinander liegenden Schrotläufen und einem daneben liegenden Kugellauf.
- e) Ein Drilling mit einem Schrotlauf und 2 Kugelläufen, welche versetzt übereinander angeordnet sind.

146 Welchen Nachteil hat ein fest verlöteter Büchsenlauf bei einer kombinierten Waffe?

- a) Wärmespannungen bei schneller Schussfolge beeinflussen die Trefferlage.
- b) Es treten keine Laufschrägungen auf.
- c) Die Waffe lässt sich schlecht reinigen.
- d) Die Waffe wird dadurch leichter.

147 Womit muss man bei der Treffpunktage der großen Kugel eines Drillings rechnen, wenn man einen eingebauten Einstecklauf entfernt?

- a) Es ist eine Veränderung der Treffpunktage zu erwarten. Sie schießt nach links.
- b) Es ist eine Veränderung der Treffpunktage zu erwarten. Sie schießt nach rechts.
- c) Es ist eine Veränderung der Treffpunktage zu erwarten. Sie schießt zu tief.
- d) Es ist eine Veränderung der Treffpunktage zu erwarten. Diese ist aber nicht voraussagbar.

148 Der vordere Abzug einer Bockbüchsflinte löst in der Regel....

- a) den unten liegenden Kugellauf aus.
- b) den oben liegenden Schrotlauf aus.
- c) den seitlich liegenden Kugellauf aus.
- d) den seitlich liegenden Schrotlauf aus.

149 Weshalb wird ein Einstecklauf beim Standarddrilling in den rechten Schrotlauf eingebaut?

- a) Weil der rechte Schrotlauf stärker gehockt ist als der linke.
- b) Weil der rechte Schrotlauf in der Regel keine Würgebohrung hat.
- c) Damit man auch für den Einstecklauf den Stecher verwenden kann.
- d) Weil der hintere Abzug auf das rechte Schrotschloss wirkt.

150 Wie verändert sich die Treffpunktage einer Bockbüchsflinte mit verlöteten Läufen, wenn mit ihr in kurzen Zeitabständen (30 Sekunden) mehrere Kugelschüsse abgefeuert werden (Laufanordnung Kugel unten, Schrot oben)?

- a) Bei Bockbüchsfinten neuerer Fertigung mit verlöteten Läufen verändert sich die Treffpunktage grundsätzlich nicht mehr.
- b) Die Treffpunktage weicht von Schuss zu Schuss nach oben ab.
- c) Die Treffpunktage weicht seitlich ab.
- d) Die Treffpunktabweichungen bewegen sich im Bereich von 0 cm bis maximal 1 cm, was jagdlich bedeutungslos ist.
- e) Die Treffpunktage weicht von Schuss zu Schuss nach unten ab.

151 Aus welchem Lauf löst sich bei einem auf "Kugel" gestellten, geladenen und entscherten Drilling der Schuss, wenn der vordere Abzug betätigt wird?

- a) Aus dem linken Schrotlauf.
- b) Aus dem rechten Schrotlauf.
- c) Aus dem Büchsenlauf.
- d) Aus dem im rechten Schrotlauf eingebauten Einstecklauf.



152 In welcher Stellung muss sich beim Standarddrilling ohne Einstecklauf der Laufwahlschieber befinden, damit sowohl ein Kugel- als auch ein Schrotschuss abgegeben werden kann?

- a) So dass ein S ersichtlich ist.
- b) So dass ein K ersichtlich ist.
- c) Egal, da niemals Kugel und Schrot in einer Stellung geschossen werden können.
- d) Egal, da in beiden Stellungen ein Kugel- und Schrotschuss möglich ist.

153 Was verstehen Sie unter der "Seelenachse" eines Gewehrlaufes?

- a) Eine gedachte Linie in Längsrichtung durch die Laufmitte.
- b) Eine gedachte Linie zwischen Kimme, Korn und Ziel.
- c) Die Flugbahnachse eines Büchsengeschosses.

154 Was versteht man unter der Seelenachse einer Büchse?

- a) Die Laufschiennenverlängerung.
- b) Die gedachte verlängerte Linie durch den Mittelpunkt des Laufes.
- c) Die Visierlinie.
- d) Die Kimme-Korn-Verlängerungsachse.

155 Wie oft schneidet die Visierlinie einer eingeschossenen Büchse mit aufgesetztem Zielfernrohr die verlängerte "Seelenachse"?

- a) überhaupt nicht
- b) einmal
- c) zweimal
- d) dreimal

156 Wo ist das Patronenlager einer Repetierbüchse zu finden?

- a) Unter der Kammer
- b) Direkt über dem Magazinschacht
- c) Im Büchsenlauf
- d) Im Verschluss

157 Wann wird eine Handspannerwaffe gespannt?

- a) Vor dem Laden.
- b) Nach dem Laden.
- c) Vor dem Sichern.
- d) Nach dem Entsichern.
- e) Unmittelbar vor dem Schuss.

158 Wann wird die Büchse bei der Jagdausübung eingestochen?

- a) Nach dem Laden und Sichern
- b) Vor dem In-Anschlag-Gehen
- c) Nach dem Entsichern im Anschlag
- d) Vor dem Entsichern, nicht im Anschlag

159 Wie groß kann der Gefährdungsbereich durch ein Büchsengeschoss im Kaliber 7 x 64 sein?

- a) 2.000 m
- b) 5.000 m
- c) 1.000 m
- d) 500 m



160 Sie besitzen eine Repetierbüchse im Kal. 8 x 68 S. Wie weit ist der Gefährdungsbereich anzusetzen, wenn der Abgangswinkel des Geschosses ca. 30° beträgt?

- a) 1.500 m
- b) 2.500 m
- c) 3.500 m
- d) 5.000 m

161 Der Drall im Laufinneren einer Büchse bewirkt -

- a) eine Rotation des Geschosses um die Längsachse.
- b) eine Laufstabilisierung.
- c) eine erhebliche Gasdruckerhöhung bei Schussauslösung (mehr als 6.000 bar).
- d) eine Rotation des Geschosses um die Querachse.

162 Welche Aufgaben hat der Drall im Büchsenlauf?

- a) Er senkt den Laufverschleiß.
- b) Er versetzt das Geschoss in eine Drehbewegung.
- c) Er verhindert, dass Pulvergase das Geschoss überholen.
- d) Er stabilisiert die Geschossflugbahn.
- e) Er sorgt für zusätzliche Beschleunigung des Geschosses.

163 Welche Eigenschaften von Büchsenläufen sind richtig?

- a) Sie können eine Laufmündungserweiterung haben.
- b) Sie haben 4-6 gewindeförmige Vertiefungen (Züge und Felder).
- c) Die jagdliche Einsatzgrenze liegt bei 50-60 m.
- d) Der Drall stabilisiert das Geschoss während des Fluges und zum Auftreffen.

164 Was bewirken Züge und Felder in einem Büchsenlauf?

- a) Ein tieferes Eindringen in den Wildkörper ohne starke Wildbretzerstörung.
- b) Eine Vergrößerung des Schusskanals zur stärkeren Schweißabgabe.
- c) Eine Rotation des Geschosses zur Stabilisierung der Flugbahn.
- d) Vermeidung von Überschlägen des Geschosses während des Fluges nach Verlassen des Laufes.

165 Züge und Felder im Laufinneren einer Büchse bewirken ...

- a) Korrosionsschutz.
- b) Laufstabilisierung.
- c) eine erhebliche Gasdruckerhöhung bei Schussauslösung (mehr als 6.000 bar).
- d) einen gezielten Schuss auf Entfernung bis 600 m.
- e) eine Rotation des Geschosses um die Längsachse.

166 Welche Büchsenpatronen bezeichnet man als "Schonzeitpatronen"?

- a) .22 Hornet
- b) 5,6 x 57 R
- c) .222 Rem
- d) .22 lang für Büchsen
- e) .243

167 Welche Aussagen sind richtig? Ein Büchsengeschoss zum Erlegen von Schalenwild in Deutschland soll

- a) so konstruiert sein, dass es den Luftwiderstand gut überwindet.
- b) sich im Wildkörper in so viele Teile wie nur möglich zerlegen.
- c) sich im Wildkörper nicht zerlegen.
- d) Wild sicher und schnell mit Ausschuss zur Strecke bringen.
- e) eine größtmögliche Treffgenauigkeit haben.



168 Welche Aussagen zur Verwendung von bleifreien Büchsengeschossen sind haltbar?

- a) Eine Kontamination des Wildbrets mit Bleipartikeln ist ausgeschlossen.
- b) Bleifreie Geschosse sind wegen höherer Abprallneigung generell gefährlicher als Teilmantelgeschosse aus Blei.
- c) Der Masseverlust der Geschosse im Ziel ist oft geringer und die Durchschlagskraft höher.
- d) Die Präzision bleifreier Geschosse ist meist geringer als die bleihaltiger Projektile.

169 Was versteht man unter Randfeuerpatronen?

- a) Patronen aus einem Randsortiment.
- b) Patronen mit Rand.
- c) Patronen ohne Zündhütchen, bei denen sich die Zündmasse im Rand des Patronenbodens befindet.
- d) Patronen mit Zündhütchen in der Mitte, die aber am Hülsenrand abgeschlagen werden.

170 Unterscheiden sich die Patronen 7 x 57 und 7 x 57 R? Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Patrone 7 x 57 R hat eine Randfeuerzündung.
- b) Die Patrone 7 x 57 hat eine Ausziehrille.
- c) Die Patrone 7 x 57 R hat am Hülsenboden einen Rand.
- d) Die Patronen unterscheiden sich nicht.
- e) Die Patrone 7x 57 ist kürzer.

171 Worauf ist beim Schießen mit aufgelegter Büchse zu achten?

- a) Die Auflage soll hart sein, der Auflagepunkt spielt keine Rolle.
- b) Die Auflage kann weich oder hart sein, der Auflagepunkt auf dem Vorderschaft, nah am Abzugsbügel.
- c) Die Auflage soll weich sein, der Auflagepunkt möglichst am Laufende.
- d) Die Auflage soll weich sein, der Auflagepunkt spielt keine Rolle.

172 Welche Angaben müssen sich auf der Hülse einer Büchsenpatrone befinden?

- a) Eine Angabe über das Geschossgewicht.
- b) Eine Farbkennzeichnung, die verschlüsselt den Geschossdurchmesser angibt.
- c) Nur das Kennzeichen des Patronenherstellers.
- d) Eine Angabe über das Zündsystem und die Geschossform.
- e) Das Kennzeichen des Patronenherstellers und die genaue Kaliberbezeichnung.

173 Was versteht man unter einem "Scharfrand" bei einem Geschoss einer Büchsenpatrone?

- a) Ein Zweikern-Geschoss.
- b) Einen Absatz am Geschossmantel, der ein glattes Einschussloch stanzt und dadurch Schmitthaar liefert.
- c) Einen Metallring im Hülsenboden.
- d) Ein Geschoss, das sich beim Auftreffen aufpilzt.

174 Welchem Kaliber in mm entspricht die Patrone .222 Remington?

- a) 9,3 mm
- b) 8,0 mm
- c) 7,0 mm
- d) 6,5 mm
- e) 5,6 mm

175 Wo endet die maximale Schrotschussentfernung für den Schuss auf Niederwild?

- a) 20 m
- b) 40 m
- c) 60 m
- d) 80 m
- e) 100 m



176 Wodurch wird die schnelle Tötung beim Schrotschuss bewirkt?

- a) Durch die große Anzahl von Schrotkörnern, die tief in den Wildkörper eindringen und sich deformieren.
- b) Durch die große Wahrscheinlichkeit, dass mindestens ein Schrotkorn lebenswichtige innere Organe im Wildkörper zerstört.
- c) Durch das Auftreffen vieler Schrotkörner auf den Wildkörper wird ein Nervenschock, ein so genannter Oberflächenschock hervorgerufen, der tödlich wirkt.
- d) Durch die hohe Wahrscheinlichkeit, dass ein Schrotkorn den Kopf des Wildes trifft und dieses tötet.

177 Welches Flintenkaliber hat den größeren Laufinnendurchmesser?

- a) Kaliber 20
- b) Kaliber 12
- c) Kaliber 16

178 Wie weit gefährden Schrote mit 2,5 mm Durchmesser das Hintergelände? (Faustformel)

- a) 250 m
- b) 300 m
- c) 400 m
- d) 500 m
- e) 800 m

179 Nennen Sie die Formel, mit der beim Verschießen von Bleischrot die Gefährdung des Hinterlandes zum Ausdruck gebracht wird.

- a) Schrotstärke in Millimetern x 50 m
- b) Schrotstärke in Millimetern x 100 m
- c) Schrotstärke in Millimetern x 200 m
- d) Schrotstärke in Millimetern x 300 m
- e) Das ist abhängig von der Patronenlänge

180 Wie groß kann maximal der Gefährdungsbereich beim Verschießen von Flintenlaufgeschossen sein?

- a) 3.000 m
- b) 1.500 m
- c) 500 m
- d) 100 m

181 Welche Flugweite muss man beim Schießen mit Flintenlaufgeschossen aus Sicherheitsgründen beachten?

- a) 500 m
- b) 1.500 m
- c) 2.500 m
- d) 750 m

182 Wie weit gefährden

1. moderne Büchsen geschosse (z.B. .308 Win)

2. Flintenlaufgeschosse

3. 3 mm Bleischrote

das Hintergelände unter Berücksichtigung der maximalen Flugweiten? (vollständig richtige Angabe) 1. 2. 3.

- a) 1. bis zu 4 km 2. 1 km 3. 400 m
- b) 1. bis zu 6 km 2. 750 m 3. 600 m
- c) 1. bis zu 6 km 2. 1,2 km 3. 300 m
- d) 1. bis zu 1,5 km 2. 1,5 km 3. 500 m



183 Wie weit sollte man aus ballistischen Gesichtspunkten höchstens auf

1. Hasen mit Schrot
 2. Sauen mit Flintenlaufgeschoss
 3. Hirsche mit 8 x 68 S KS 11,7 g schießen?
- Welche Aussage ist vollständig richtig?

- a) 1. 35 m
2. 35 m
3. 100 m
- b) 1. 50 m
2. 100 m
3. 400 m
- c) 1. 75 m
2. 75 m
3. 150 m
- d) 1. 35 m
2. 50 m
3. 200 m

184 Was bewirkt der Filzpfropfen in einer Schrotpatrone?

- a) Er dichtet den Pulverraum gegen die Schrote ab und verhindert seine Durchwirbelung und eine Klumpenbildung der Schrotgarbe.
- b) Er dient der Reinigung des Schrotlaufes von den Pulverrückständen nach dem Schuss.
- c) Er füllt den Platz in der Patrone aus, damit nicht zu viele Schrote hineinpassen.
- d) Er stabilisiert die Schrotgarbe nach dem sogenannten "Pfeil-Prinzip".

185 Bessere Trefferergebnisse beim Schießen mit Flinten können erreicht werden, wenn

- a) der Flintenschaft eine "englische Schäftung" aufweist.
- b) der Schaft eine "Backe" und einen "Schweinsrücken" hat.
- c) der Vorderschaft eine Mindestbreite von 6 cm hat.
- d) der Schaft in Länge, Senkung und Schränkung dem Schützen angepasst ist.

186 Sind Selbstladeflinten in Baden-Württemberg für Jagd Zwecke zugelassen?

- a) Nein.
- b) Ja, alle.
- c) Ja, aber nur bei Schwarzwildjagden.
- d) Ja, die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladeflinte, bei der maximal fünf Patronen in die Waffe geladen sind, ist zugelassen.

187 Eine Selbstspannerflinte ist

- a) eine Flinte, die durch den Rückstoß des vorangegangenen Schusses gespannt wird.
- b) eine Flinte, welche durch das Abkippen der Läufe gespannt wird.
- c) eine Flinte, die sich durch Betätigen des Abzugs selbst spannt.
- d) eine Flinte mit speziellem Repetierhebel.

188 Ein Ejektor an einer Flinte ist eine Vorrichtung

- a) zum automatischen Entspannen.
- b) zur automatischen Sicherung.
- c) zum Auswerfen der abgeschossenen Patronenhülsen.
- d) zur Minderung des Rückstoßes.

189 Was versteht man unter einem Ejektor?

- a) Die Auszieherkralle bei Kipplaufwaffen.
- b) Eine Selbstladewaffe.
- c) Einen Stock zum Ausstoßen klemmender Hülsen.
- d) Einen automatischen Auswerfer für abgeschossene Hülsen.



190 Können Flintenlaufgeschosse auch aus Läufen mit Würgebohrung verschossen werden?

- a) Ja.
- b) Nein.
- c) Nur wenn es Läufe mit Vollchoke sind.
- d) Nur wenn es Läufe mit Halbchoke sind.

191 Welche der folgenden Aussagen zu Flintenkalibern ist richtig?

- a) Je größer die Kaliberbezeichnung, desto größer ist auch der Laufdurchmesser.
- b) Je größer die Kaliberbezeichnung, desto kleiner ist der Laufdurchmesser.
- c) Die Größe der Kaliberbezeichnung sagt nichts über den Laufdurchmesser aus.

192 Was bezeichnet die auf einer Schrotpatronenschachtel aufgedruckte Zahlenangabe "12/70"?

- a) Kaliber 12, Hülsenlänge 70 mm
- b) Schrotgröße 0,12 Zoll, Hülsenlänge 70 mm
- c) Kaliber 12, Inhalt 70 Schrotkugeln

193 Auf welche Entfernung ist die Treffsicherheit des Flintenlaufgeschosses in den meisten Fällen begrenzt?

- a) 25 m
- b) 50 m
- c) 100 m

194 Welche Aussagen bezüglich Flinten sind richtig?

- a) Flinten werden überwiegend für den Schuss auf bewegliche Ziele verwendet.
- b) Flinten haben glatte Läufe.
- c) Flinten neuerer Fertigung besitzen schwach ausgeprägte Züge und Felder und haben keine Würgebohrung mehr.
- d) Flinten werden mit unterschiedlichen Würgebohrungen gebaut.
- e) Flinten werden ausschließlich zur Niederwildjagd verwendet.

195 Bei welchem Flintenkaliber ist der Durchmesser des Laufes am kleinsten?

- a) Bei Kaliber 16
- b) Bei Kaliber 12
- c) Bei Kaliber 20

196 Welche Schrotpatronen dürfen aus einer Flinte im Kaliber 12/70 verschossen werden?

- a) Patrone 12/76
- b) Patrone 12/67,5
- c) Patrone 12/65
- d) Patrone 12/70
- e) Patrone 16/70

197 Wie lässt sich die Gestalt der Schrotgarbe bei Flintenläufen beeinflussen?

- a) Die Gestaltung des Laufes hat hierauf keinen Einfluss.
- b) Eine Verengung der Laufmündung bewirkt eine Verdichtung der Schrotgarbe.
- c) Eine Mündungserweiterung bewirkt eine Streuung der Schrotgarbe.
- d) Verengungen und Erweiterungen der Laufmündung bewirken immer eine größere Streuung der Schrotgarbe.

198 Wo finden Sie die Choke-Bohrung bei Flintenläufen?

- a) An der Laufmündung.
- b) In der Laufmitte.
- c) Direkt hinter dem Patronenlager.
- d) Im Patronenlager.



199 Unter Choke versteht man eine geringfügige Veränderung des Laufdurchmessers am Laufende. Welche Aussage ist richtig?

- a) Büchsen haben grundsätzlich Vollchoke-Läufe.
- b) Bei Doppelflinten ist stets der rechte Lauf stärker gehokt als der linke.
- c) Bei Bockdoppelflinten ist in der Regel der obere Lauf stärker gehokt als der untere.
- d) Bei Bockdoppelflinten ist der untere Lauf stärker gehokt als der obere.
- e) Doppelflinten werden ausnahmslos mit Halb- und Vollchoke ausgestattet.

200 Eine weit verbreitete Choke-Kombination bei Doppelflinten ist Voll- und Halbchoke. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Halbchoke bedeutet eine Mündungsverengung von 0,5 mm.
- b) In der Regel ist der rechte Lauf stärker gehokt.
- c) Die Schrotgarbe aus dem Vollchoke-Lauf streut stärker als die aus dem Halbchoke-Lauf.
- d) Vollchoke bedeutet Laufverengung der Mündung um 0,25 mm.
- e) Die Schrotgarbe wird bei Vollchoke stärker gebündelt als bei Halbchoke.

201 Was erreicht man durch die Würgebohrung bei einem Flintenlauf?

- a) Eine erhöhte Durchschlagkraft von Flintenlaufgeschossen.
- b) Eine veränderte Streuung der Schrotgarbe.
- c) Eine Eigenrotation der Schrotkörner.
- d) Eine Laufschonung bei Verwendung von Weicheisenschrot.

202 Welches typische Merkmal kennzeichnet den Lauf einer Flinte?

- a) Er hat immer Züge und Felder.
- b) Die Laufinnenseite ist immer glatt.
- c) Er wird an der Mündung immer enger.
- d) Er wird an der Mündung immer weiter.

203 Welche Aussage ist richtig?

- a) Bei einer Bockflinte liegen ein Schrot- und ein Büchsenlauf übereinander.
- b) Bei einer Bockflinte liegen zwei Büchsenläufe übereinander.
- c) Bei einer Bockflinte liegen zwei Schrotläufe nebeneinander.
- d) Bei einer Bockflinte liegen zwei Schrotläufe übereinander.

204 Wovon hängt die Durchschlagkraft der Schrote ab?

- a) Schrotgröße
- b) Auftreffgeschwindigkeit
- c) Anzahl der Schrote
- d) Farbe der Schrote

205 Bei welcher Entfernung liegt die durchschnittliche Wirkungsgrenze für den Schrotschuss?

- a) 15 - 25 m
- b) 35 - 40 m
- c) 60 - 80 m
- d) 90 - 100 m

206 Wofür werden Streupatronen verwendet?

- a) Zum Schießen auf weite Entfernung (Enten, Wildgänse).
- b) Zum Schießen mit besonders groben Schrotten.
- c) Zum Schießen auf kurze Entfernung (Waldjagd, Kaninchenjagd).
- d)



207 Wenn kein Hindernis im Weg ist, beträgt die Breitenausdehnung einer Schrotgarbe auf 100 m Entfernung etwa

- a) 4 m
- b) 6 m
- c) 8 m
- d) 18 m

208 Wie können Sie auch im Dunkeln einwandfrei feststellen, ob Sie eine Schrotpatrone oder eine Patrone mit Flintenlaufgeschoss in der Hand haben?

- a) Die Hülse vom Flintenlaufgeschoss ist vorne offen und der Geschosskopf ist fühlbar.
- b) Das Gewicht ist bei der Schrotpatrone höher.
- c) Flintenlaufgeschosse sind länger, da das Geschoss mindestens bis zur Hälfte aus der Hülse ragt.
- d) Flintenlaufgeschosse besitzen immer eine Plastikhülse.

209 Was sind "Posten"?

- a) Schrotkugeln, deren Durchmesser kleiner als 2,5 mm ist.
- b) Schrotkugeln, deren Durchmesser 5 mm und größer ist.
- c) Eine einzelne Bleikugel in Kalibergröße.

210 Bis zu welcher Entfernung ist der Schrotschuss auf eine breit vorbeistreichende Ringeltaube mit 2,5 mm Schrot zuverlässig wirksam?

- a) 35 m
- b) 50 m
- c) 60 m
- d) 80 m

211 Welche Aussagen bezüglich Selbstladeflinten (SF) sind richtig?

- a) Selbstladeflinten haben keine Sicherung.
- b) Selbstladeflinten dürfen nur mit fest montiertem Zielfernrohr verwendet werden.
- c) Selbstladeflinten funktionieren nach dem Rückstoß- oder dem Gasdruck-Prinzip.
- d) Durch einmaliges Betätigen des Abzugs einer geladenen, gespannten und entsicherten SF werden drei Schüsse ausgelöst.
- e) Die Ausübung der Jagd mit einer Selbstladeflinte, bei der maximal fünf Patronen in die Waffe geladen sind, ist in Baden-Württemberg erlaubt.

212 Welche Aussagen sind richtig? Für die Jagd auf Enten an Gewässern in Baden-Württemberg ist bei der Wahl der Schrotpatronen folgendes zu beachten:

- a) Die Patrone darf Weicheisenschrote enthalten.
- b) Die maximal zulässige Schrotvorlage beträgt 24 g.
- c) Die Patrone darf Wismutschrote enthalten.
- d) Die Patrone darf Bleischrote enthalten.
- e) Die Schrotstärke sollte zwischen 2,5 mm und 3,5 mm liegen.

213 Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild an Gewässern in Baden-Württemberg zulässig?

- a) Weicheisenschrot
- b) Wismutschrot
- c) Zinkschrot
- d) Bleischrot

214 Welche Schrotart ist zur Jagd auf Wasserwild in Baden-Württemberg verboten?

- a) Weicheisenschrot
- b) Wismutschrot
- c) Zinkschrot
- d) Bleischrot



215 Welche Aussagen zur Verwendung von Stahlschrot (Weicheisenschrot) sind richtig?

- a) Mit Stahlschrot darf ausschließlich Wasserfederwild erlegt werden.
- b) Die wirksame Reichweite ist verglichen mit Bleischrot geringer.
- c) Stahlschrot beschädigt die Flintenläufe.
- d) Stahlschrot neigt eher zum Abprallen als Bleischrot.

216 Welche Schrotstärke verwendet man sinnvollerweise bei der Jagd auf Tauben?

- a) 2,5 mm
- b) 4 mm
- c) 3,5 mm

217 Was bedeutet bei einer Schrotpatrone die Angabe 12/76?

- a) Kaliber 12, 76 g Schrotladung
- b) Kaliber 12, 76 mm Hülsenlänge
- c) Schrotstärke 0,12 Zoll, 76 mm Hülsenlänge

218 Kann bei einem Einabzugssystem mit manueller Umschaltung der Schütze bestimmen, ob zuerst der obere bzw. der untere Lauf abgefeuert werden soll?

- a) Nur bei Doppelbüchsen
- b) Ja
- c) Nein
- d) Nur bei kombinierten Waffen

219 Wo wird das Geradezugschloss eingesetzt?

- a) Bei einläufigen Büchsen
- b) Bei Kipplaufwaffen
- c) Bei Blockbüchsen
- d) Bei Revolvern

220 Wozu können Schaftkappen aus Gummi in einer Stärke von z. B. zwei Zentimetern dienen?

- a) Zur Minderung des Rückstoßes.
- b) Zur Verbesserung des Anschlags.
- c) Zur Verlängerung des Schaftes.
- d) Zur Aufnahme des Schaftmagazins.

221 Zu welchem Sicherungstyp rechnet man die Flügelsicherung nach Mauser System 98?

- a) Stangensicherung
- b) Schlagbolzensicherung
- c) Abzugsicherung

222 Welche Eigenschaft hat ein "thermo-stabiles" Laufbündel?

- a) Es verhindert die Änderung der Treffpunktlage nach mehreren kurz aufeinander folgenden Schüssen.
- b) Es ist für unterschiedliche (extreme) Außentemperaturen geeignet und wird daher bevorzugt von Auslandsjägern geführt.
- c) Es ist besonders geeignet für Flinten und verhindert Verbrennungen des Schützen.
- d) Es stabilisiert das Flintenlaufgeschoß.



223 Um welche Art von Abzugsvorrichtung handelt es sich bei einem Rückstecher?

- a) Um eine Abzugsvorrichtung mit zwei Abzügen, von denen der hintere Abzug zurückgedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen.
- b) Um eine Abzugsvorrichtung mit nur einem Abzug, der nach vorne gedrückt werden muss, um die Waffe einzustechen.
- c) Um eine Abzugsvorrichtung, bei der man einen Schieber auf dem Kolbenhals nach vorne schieben muss, um die Waffe einzustechen.

224 Was verstehen Sie unter einem "Rückstecher"?

- a) Eine Abzugsvorrichtung mit zwei Abzügen, von denen der hintere vor der beabsichtigten Schussabgabe zurückgezogen wird.
- b) Eine Abzugsvorrichtung, bei der ein Schieber auf dem Kolbenhals zum Stechen des Schlosses nach vorne geschoben werden muss.
- c) Eine Abzugseinrichtung bei kombinierten Waffen, bei der der vordere Abzug zum Stechen nach vorne gedrückt werden muss.
- d) Eine Abzugseinrichtung, bei der der hintere Abzug zum Stechen nach vorne gedrückt werden muss.

225 Welche Bezeichnung ist für den Doppelzügelstecher noch üblich?

- a) Deutscher Stecher
- b) Französischer Stecher
- c) Englischer Stecher

226 Rückstecher und Doppelzügelstecher unterscheiden sich unter anderem durch die Anzahl der notwendigen Abzüge pro Lauf:

- a) 2 Abzüge = Rückstecher
- b) 2 Abzüge = Doppelzügelstecher (Deutscher Stecher)
- c) 1 Abzug = Rückstecher
- d) 1 Abzug = Doppelzügelstecher (Deutscher Stecher)

227 Welche Abzugsart ersetzt bereits in modernen Waffen die Stecherabzüge?

- a) Leichtabzug
- b) Feinabzug
- c) Kurzabzug
- d) Schnellabzug
- e) Kleinabzug

228 Mit welchem Nachteil muss bei einem zu großen Abzugswiderstand gerechnet werden?

- a) Gefahr des Verreißen.
- b) Ungewolltes Lösen des Schusses.
- c) Ungewöhnlich starker Rückschlag.
- d) Besonders helles Mündungsfeuer.

229 Welche Aussagen sind richtig? Die kleinste Verpackungseinheit von Munition muss folgende Angaben tragen:

- a) Hersteller
- b) Geschossgewicht
- c) Munitionsbezeichnung
- d) Fertigungszeichen / Losnummer

230 Was versteht man unter "Doppeln" bei einer mehrläufigen Langwaffe?

- a) Die zweimalige Betätigung des Ein-Abzuges einer Doppelflinte.
- b) Das gleichzeitige Schussauslösen beider Schlosse obwohl nur ein Abzug einmal betätigt wurde.
- c) Das Erlegen von zwei Stücken Wild bei zweimaligem Betätigen des Ein-Abzuges, ohne die Waffe abzusetzen.
- d) Das Auslösen vom rechten "Schrotschloss" bei einem auf Kugel gestellten, geladenen und entsicherten Drilling, bei Betätigen des vorderen Abzuges.



231 Was versteht man unter dem Begriff "Doppeln"?

- a) Das Treffen von zwei Stück Wild mit zwei schnell aufeinander folgenden Schüssen.
- b) Das Treffen von zwei Stück Wild mit einem Schuss.
- c) Das zweimalige Betätigen des Ein-Abzuges einer Doppelflinte.
- d) Zwei schnelle Schüsse mit der Doppelflinte.
- e) Das gleichzeitige Lösen von zwei Schüssen, wenn bei einer mehrläufigen Waffe nur einmal der Abzug betätigt wird.

232 Bei welchen Schusswaffen ist ein "Doppeln" möglich?

- a) Bei einem Drilling
- b) Bei einem Repetiergewehr
- c) Bei einem Bergstutzen
- d) Bei allen Langwaffen
- e) Bei einer Doppelbüchse

233 Beim Repetiersystem Mauser 98 steht der Sicherungsflügel in senkrechter Stellung - dies bedeutet?

- a) Das System ist entsichert und der Kammerstengel ist blockiert.
- b) Das System ist gesichert und der Kammerstengel ist nicht blockiert.
- c) Das System ist entsichert und der Kammerstengel ist nicht blockiert.
- d) Das System ist gesichert und der Kammerstengel ist blockiert.

234 Wozu dienen Schaftkappen?

- a) Zum Schutz von Schaftverzierungen.
- b) Der Schaftverlängerung (Anschlagverbesserung).
- c) Der Rückstoßminderung.
- d) Zur Aufnahme von Schaftmagazinen.

235 Was versteht man unter einer "offenen Visierung"?

- a) Eine Dioptrisierung.
- b) Eine Visierung mit Kimme und Korn.
- c) Ein Zielfernrohr mit Fadenkreuzabsehen.
- d) Ein Zielfernrohr mit Leuchtpunktsehen.

236 Was wird bei der Repetierbüchse "Mauser 98" durch deren Flügelsicherung gesichert?

- a) Abzug
- b) Abzugstollen
- c) Schlagbolzen
- d) Stecher

237 Was versteht man waffentechnisch unter einem Nachbrenner?

- a) Eine verzögerte Schussentwicklung.
- b) Ein starkes Mündungsfeuer.
- c) Das ungewollte Auslösen eines zweiten Schusses bei kombinierten Waffen.
- d) Durch irrtümlich erhöhte Pulverladung erzeugte Flammenbildung am Laufende.
- e) Die Nachwirkungen übermäßigen Alkoholgenusses.

238 Welcher Begriff hat KEINEN Einfluss auf den Rückstoß einer Langwaffe?

- a) Lauflänge
- b) Günstigste Einschießentfernung
- c) Pulverladung
- d) Gewicht der Waffe



239 Welche Langwaffe hat i. d. R. keine Sicherung?

- a) Selbstspanner-Drilling
- b) 98er-Repetierbüchse
- c) Es gibt keine Langwaffe ohne Sicherung
- d) Handspannerwaffe

240 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Langwaffen haben eine Lauflänge von über 60 cm.
- b) Kurzwaffen haben eine Gesamtlänge von bis zu 60 cm.
- c) Als Langwaffen gelten Waffen von über 60 cm Gesamtlänge.

241 Nennen Sie den Grund, warum Gewehre mit Schlagbolzenfeder in ungespanntem Zustand aufbewahrt werden sollten.

- a) Weil dadurch die Verwendung von Abschlagpatronen überflüssig ist.
- b) Weil die Waffe dadurch besser gesichert ist.
- c) Weil so die Schlagbolzenfeder entlastet wird.
- d) Weil dadurch das Reinigungsmittel besser wirken kann.

242 Welche Geschosse zerlegen sich im Wildkörper in der Regel nicht?

- a) Flintenlaufgeschoss
- b) H-Mantel-Geschoss mit verdeckter Hohlspitze
- c) Teilmantel-Rundkopf-Geschoss
- d) Torpedo-Ideal-Geschoss
- e) Vollmantelgeschoss

243 Warum ist eine hohe Abzugsauslösekraft für die Treffpunktlage nachteilig?

- a) Weil das Durchladen schwerer geht.
- b) Weil der Schuss verrissen werden kann.
- c) Weil sich der Schuss unbeabsichtigt lösen kann.
- d) Weil die Sicherung schwerer bedient werden kann.

244 Bei der Beschussprüfung durch das Beschussamt werden geprüft

- a) die Treffpunktlage.
- b) die Präzision.
- c) das verwendete Material.
- d) die Maßhaltigkeit.
- e) die Funktionssicherheit.

245 Wo wird bei einer Pistole das amtliche Beschusszeichen angebracht?

- a) Auf dem Lauf, dem Verschluss und dem Rahmen.
- b) Auf dem Lauf und dem Magazin.
- c) Auf dem Griffstück.
- d) Auf dem Magazin.

246 Was überprüft der amtliche Beschuss bei einer Langwaffe?

- a) Funktionssicherheit
- b) Haltbarkeit
- c) Schussleistung
- d) Geschoss-Freiflug
- e) vorgeschriebene Kennzeichnung



247 Welche Aussagen zur Verwendung von Schalldämpfern sind richtig?

- a) Ein Schalldämpfer reduziert den Mündungsknall.
- b) Ein Schalldämpfer reduziert den Geschosknall.
- c) Die Treffpunktlage kann unterschiedlich sein, wenn dieselbe Waffe mit und ohne Schalldämpfer geschossen wird.
- d) Mit Schalldämpfer darf nur Munition mit Unterschallgeschwindigkeit verschossen werden.

248 Welche Aussagen zur Verwendung einer hochwildtauglichen Jagdlangwaffe mit Schalldämpfer sind richtig?

- a) Ein Schussknall ist nur noch in nächster Nähe wahrnehmbar.
- b) Auch mit Schalldämpfer bleibt ein deutlich wahrnehmbarer Schussknall.
- c) Schalldämpfer reduzieren auch den Rückstoß.
- d) Schalldämpfer reduzieren das sichtbare Mündungsfeuer.

2.4 Waffenhandhabung

249 Beim Schießen mit einem Repetiergewehr wird beim Betätigen des Abzuges eine Patrone nicht gezündet, was müssen Sie tun?

- a) Einstechen und erneut abdrücken.
- b) Die Waffe schnellst möglich öffnen, damit sie nicht beschädigt wird.
- c) Sofort sichern, die Waffe in eine sichere Richtung halten, 10 - 15 Sekunden warten, danach entladen und Waffe und Munition überprüfen.
- d) Nicht sichern, damit der Originalzustand erhalten bleibt und die Waffe unverzüglich zum Büchsenmacher bringen.

250 Wie verhält sich der Jäger bei einem "Versager" auf dem Schießstand richtig?

- a) Er packt die Waffe sofort ins Futteral und bringt sie zum Büchsenmacher.
 - b) Er sichert die Waffe, stellt sie sofort in den Gewehrständer und informiert die Schießaufsicht.
 - c) Er hält die Waffe weiterhin in Richtung Deckung (Zielscheibe), sichert sie und informiert die Schießaufsicht.
 - d) Er öffnet die Waffe sofort und entlädt sie.
-